



## HWG hat neue Geschäftsführerin

Simone Danz übernimmt zum 1. Juli 2021 die Leitung der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG). Der Aufsichtsrat der HWG mbH hat Simone Danz in seiner April-Sitzung zur Geschäftsführerin des kommunalen Wohnungsunternehmens bestellt.



„Als städtisches Unternehmen und größter Vermieter in Halle (Saale) trägt die HWG für die Menschen in unserer Stadt eine besondere Verantwortung. Diese wird sie als zukunftsorientierter, sozialer und innovativer Akteur auf dem Wohnungsmarkt auch unter der neuen Geschäftsführerin Simone Danz weiterhin verlässlich wahrnehmen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Simone Danz folgt in der HWG auf Jürgen Marx, der die Geschäftsführung bis zum 30. Juni 2021 innehat. Die studierte Diplom-Ökonomin arbeitet seit 2003 in verschiedenen Führungspositionen im Finanzierungsbereich bei Halles größtem Vermieter. Seit mehreren Jahren ist die gebürtige Thüringerin als Prokuristin und Abteilungsleiterin tätig.

Foto: Jessen Mordhorst

## Kunstpreis 2021 geht an Freiraumgalerie

Die Freiraumgalerie erhält den „Halleschen Kunstpreis 2021“. Mit der Vergabe des vom Halleschen Kunstvereins ausgelobten, von der Stadt unterstützten und von der Saalesparkasse mit 5000 Euro dotierten Ehrenpreises wird das Künstlerkollektiv für seine gestalteten Fassaden geehrt. Die eindrucksvollen Wandbilder sind unter anderem im Bereich um die Freimfelder Straße sowie die Voßstraße zu sehen. Die Übergabe des Halleschen Kunstpreises ist für Herbst 2021 im Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, geplant. Dann erhält auch die Grafikerin und Buchkünstlerin Gerhild Ebel, Preisträgerin von 2020, ihren Kunstpreis. Die Vergabe musste im vergangenen November pandemiebedingt verschoben werden.



Jetzt geht es los: Gemeinsam haben der Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf, Bernd Grompe, Architekt Hans Heyning, Bürgermeister Egbert Geier und der Leiter des Fachbereichs Sicherheit, Tobias Teschner (von links), den ersten Spatenstich für die Dritte Feuerwache gesetzt. Foto: Thomas Ziegler

## Feuerwache in Büschdorf entsteht Stadt setzt ersten Spatenstich – 11,8 Millionen Euro werden investiert

Corona fordert die Stadt Halle (Saale) nach wie vor auf vielerlei Weise heraus, dennoch hat die Pandemie die Entwicklung der Stadt nicht zum Stillstand gebracht: So wurde am 17. Mai der erste Spatenstich für die neue Feuerwache in Büschdorf gesetzt. Insgesamt werden 11,8 Millionen Euro investiert. Die Stadt beteiligt sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 10,4 Millionen Euro an dem Neubau, der im April 2023 in Betrieb genommen werden soll.

Die neue Wache ist vor allem für das Industriegebiet „Star Park“ an der Autobahn 14 und die neue Zugbildungsanlage der Deutschen Bahn von Bedeutung. „Mit der Dritten Wache reagiert die Stadt auf die dynamische Entwicklung der vergangenen Jahre, die sich gerade auch im Osten mit dem Star Park zeigt. Die Wache sichert die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist von zwölf Minuten im Osten, aber auch im Norden der Stadt, in Trotha, und schließlich auch im Zentrum Halles“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Der dreigeschossige Neubau entsteht auf einem rund 5400 Quadratmeter großen Grundstück an der Kreuzung von Delitzscher Straße und Europachaussee. Zur modernen Ausstattung gehören neben einer Fahrzeughalle mit neun Stellplätzen und angebundener Werkstatt auch ein Sport- und Fitnessraum sowie ein Aufent-



Die Architekten der agn – Niederberghaus und Partner GmbH aus Halle (Saale) haben die neue Feuerwache entworfen. Grafik: agn

halts- und Schulungsraum. Zudem sind auf dem Außengelände ein 14 Meter hoher Übungsturm und ein Übungsteich geplant.

Das Projekt ist in zweifacher Hinsicht besonders – zum einen, weil der Stadtrat bereits im Jahr 2012 mit dem sogenannten „Brandschutzbedarfsplan“ den Bau der Dritten Wache beschlossen hat. Da jedoch die Suche nach einem geeigneten Standort viel Zeit gekostet hatte, konnte erst jetzt der erste Spatenstich erfolgen. Zum anderen wird in der neuen Wache die Berufsfeuerwehr mit acht Einsatzkräften pro Schicht gemeinsam mit der Freiwilligen

Feuerwehr Büschdorf mit 92 Mitgliedern untergebracht. Damit reagiert die Stadt auf den stetigen Mitgliederzuwachs der Freiwilligen Feuerwehr sowie die steigenden Anforderungen an die Kameradinnen und Kameraden.

„Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute sind ein unverzichtbarer Teil des städtischen Gefahrenabwehrsystems. Die Dritte Wache ist – neben Bauvorhaben wie den Gerätehäusern in Lettin (in Planung) und Dörlau (2020 fertiggestellt) – damit auch eine Würdigung ihrer ehrenamtlichen Arbeit“, so Geier.

### INHALT

**Stadt lockert Corona-Maßnahmen**  
Neue Regelungen gelten seit 25. Mai **Seite 2**

**Halle wählt doppelt**  
Landtagswahl und Bürgerentscheid finden am 6. Juni statt **Seite 3**

**Himmelsschauspiel am Mittag**  
Leiter des Planetariums lädt zur digitalen Sternstunde ein **Seite 5**

## Volkshochschule bietet digitale Sprachkurse an

Von Arabisch bis Walisisch – die Volkshochschule (VHS) „Adolf Reichwein“ der Stadt Halle (Saale) hat in den vergangenen Monaten ein umfangreiches Sprachen-Programm erarbeitet. Aktuell werden 46 Kurse in 17 Sprachen auf verschiedenen Niveaustufen angeboten – pandemiebedingt in digitaler Form als Online-Kurs. „Das ist eine echte Erfolgsgeschichte, die uns in den vergangenen Monaten gelungen ist. Mit dem Programm leisten wir einen Beitrag zur Völkerverständigung auf Volkshochschulart“, sagt der VHS-Leiter Marc-André Heder.

Zwei Bereichsleiterinnen der VHS, Sabine Stelzner und Beate Idriss, haben die Erweiterung des Sprachbereichs organisiert und Kursleiterinnen und Kursleiter für die verschiedensten Sprachen engagiert. „Einige brachten bereits Erfahrungen bei der Gestaltung von Online-Kursen mit, andere wagten den Sprung in eine andere Art von Unterricht und wurden von uns dabei unterstützt und begleitet“, so Heder. Viele Kurse richten sich an Anfängerinnen und Anfänger und bieten einen Einstieg in die Sprache, um Grundlagen sowie einen kleinen Wortschatz beispielsweise für den nächsten Urlaub aufzubauen.

In den kommenden Tagen starten unter anderem folgende Kurse:

Montag, 31. Mai	Französisch
Montag, 31. Mai	Japanisch
Dienstag, 1. Juni	Griechisch
Montag, 7. Juni	Englisch



Zudem gibt es zwei Englisch-Kurse, die sich speziell an Kinder der 4. bis 6. Klassen richten. Kursbeginn ist entweder am Dienstag, 1. Juni, oder am Donnerstag, 3. Juni. Es finden sechs Lerneinheiten statt, jeweils einmal wöchentlich.

Neben Sprachkursen bietet die Volkshochschule verschiedene Kurse im Online-Format an, unter anderem in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Politik – von Tages-Programmen bis hin zu mehrwöchigen Einheiten.

Als Ansprechpartnerinnen zum Thema Sprachen stehen Sabine Stelzner und Beate Idriss zur Verfügung, unter Telefon 0345/221 3386 und 3385 sowie per E-Mail an [sabine.stelzner@halle.de](mailto:sabine.stelzner@halle.de) und [beate.idriss@halle.de](mailto:beate.idriss@halle.de)

Das vollständige Programm sowie das Anmeldeformular stehen im Internet: [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de)



Um die Hallenserinnen und Hallenser zu unterstützen, einen negativen Schnelltest unkompliziert nachzuweisen, hat die Stadt Halle (Saale) das System „PassGo“ eingeführt. Die Nutzung der App ist kostenlos. Eine Teststation, die „PassGo“ nutzt, befindet sich in der Tanzbar Palette, Große Nikolaistraße 9. Foto: Thomas Ziegler

# Stadt lockert Corona-Maßnahmen

## Pandemie: Neue Regelungen gelten seit 25. Mai

In der Stadt Halle (Saale) hat sich die Pandemielage weiter entspannt. Am Dienstag, 25. Mai, lag die Sieben-Tage-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 50. Für diesen Wert sieht die Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen vor. Zudem hat der Katastrophenschutz-Stab der Stadt auch die städtische Eindämmungsverordnung angepasst. Somit gelten seit dieser Woche eine Reihe neuer Regelungen. Hier ein Überblick über die wichtigsten:

- ▶ **Maskenpflicht**  
Die generelle Maskenpflicht in der Innenstadt ist aufgehoben. Es gilt allerdings weiterhin eine Verpflichtung zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen an allen Orten, an denen ein Abstand von 1,5 Metern nicht dauerhaft sichergestellt werden kann. Die Maskenpflicht im Öffentlichen Personennahverkehr und in geschlossenen Räumen bleibt bestehen. Dies betrifft z.B. Ladengeschäfte. Auch in allen Verwaltungsgebäuden der Stadt ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiterhin verpflichtend.
- ▶ **Kontaktbeschränkungen**  
Ein Hausstand darf sich nun mit bis zu fünf weiteren Personen treffen – egal, aus wie vielen Hausständen diese Personen stammen.
- ▶ **Veranstaltungen**  
Werden Veranstaltungen professionell organisiert, sind nun bis zu 50 Teilnehmer gestattet. Geimpfte und genesene Personen

werden hierbei nicht mitgerechnet. Für alle Teilnehmer gilt: Ein negativer Testnachweis ist nötig, die Verantwortlichen müssen zudem einen Anwesenheitsnachweis führen. In geschlossenen Räumen müssen zudem immer Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden.

- ▶ **Kulturbetrieb**  
Auch Theater, Kinos und Konzerthäuser dürfen wieder öffnen. In geschlossenen Räumen sind dabei bis zu 200 Besucher, im Freien bis zu 300 Besucher gestattet. Auch hier gilt: Ein negativer Testnachweis ist nötig, die Verantwortlichen müssen einen Anwesenheitsnachweis führen. Es müssen grundsätzlich Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden, die gilt auch bei Veranstaltungen im Freien.
- ▶ **Betreuungseinrichtungen**  
Kitas und Tagespflegestellen dürfen wieder im Regelbetrieb öffnen.
- ▶ **Sport**  
In geschlossenen Räumen sind bei Sportveranstaltungen bis zu 50 Zuschauer zugelassen, im Freien bis zu 100. Geimpfte und genesene Personen werden nicht gezählt. Ein negativer Testnachweis ist nötig, die Verantwortlichen müssen einen Anwesenheitsnachweis führen. In geschlossenen Räumen müssen Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden.

Im Zuge der Lockerungen bereiten sich nun auch die Freibäder auf die Wiedereröffnung vor. Nordbad und Saline planen die Öffnung am 29. Mai. Bereits geöffnet

### Testnachweis per Handy

Hallenserinnen und Hallenser haben die Möglichkeit, ihr negatives Testergebnis bei Einlasskontrollen digital nachzuweisen. Die Stadt hat dafür Teststationen mit der Software „PassGo“ ausgestattet. Dabei wird das Testergebnis auf das Smartphone des Getesteten überspielt. Beim Einlass kann der Code gescannt werden. Er gibt Auskunft über das aktuelle Testergebnis.

- An folgenden Orten ist „PassGo“ verfügbar:
- Testzentrum Magdeburger Straße 22
  - Tanzbar Palette, Große Nikolaistraße 9
  - DRK Kreisverband, Delitzscher Straße 118
  - TestPoint, Dr. Matthias Benecke, Neustädter Passage 17a
  - Testzentrum am Bergzoo, Reilstraße 57
  - Halloren-Apotheke, Leipziger Straße 25
  - Schnelltestzentrum am Marktplatz, Marktplatz 18
  - Teststation an der Ulrichskirche, vor Leipziger Straße 10
  - Reil-Apotheke in der Poli Reil, Reilstraße 129A
  - Petrus-Apotheke, Kröllwitzer Straße 3a
  - TestPoint (Herr Dr. Benecke), Große Ulrichstraße 58
  - Praxis Dr. med. Thomas Zeisler, Große Ulrichstraße 1
  - Praxis Dr. med. Haik-Silke Zeisler, Elsa-Brändström-Straße 181

net sind seit dieser Woche das Hallenbad in Halle-Neustadt und das Stadtbad. Die Nutzung bleibt aktuell aber auf das Schwimmen beschränkt.



# Halle wählt doppelt

**Landtagswahl und Bürgerentscheid: Am Sonntag, 6. Juni, werden Hallenserinnen und Hallenser gleich zweimal zur Urne gebeten.**

In Halle (Saale) wird es am **Sonntag, 6. Juni**, parallel zur Landtagswahl einen Bürgerentscheid geben, der sich gegen einen Beschluss des Stadtrates richtet. Dieser hatte im November 2020 die Konzeption für eine weitestgehend autofreie Altstadt beschlossen. Daraufhin hatten Hallenserinnen und Hallenser ein Bürgerbegehren initiiert. Dabei geht es um die Frage: „Sind Sie dafür, dass der Beschluss des Stadtrates Halle (Saale) zum Konzept einer weitestgehend autofreien Altstadt aufgehoben wird?“ Über die Wahlvorbereitung und den Ablauf am 6. Juni informiert Wahlleiter und Bürgermeister Egbert Geier (Foto) im Amtsblatt.

*Der Bürgerentscheid wird am selben Tag wie die Landtagswahl durchgeführt. Worin bestehen die Unterschiede?*

**Geier:** Allen voran sind die zeitlichen Abläufe und der Adressatenkreis für die Versendung der Wahlbenachrichtigung für die Landtagswahl und die Abstimmungsbenachrichtigung für den Bürgerentscheid unterschiedlich. Zudem handelt es sich bei

der Landtagswahl um die Wahl von Parteien und von Personen; beim Bürgerentscheid wird über eine Sachfrage abgestimmt.

*Wer ist stimmberechtigt?*

**Geier:** Beim Bürgerentscheid dürfen alle Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet von Halle (Saale) abstimmen, sofern sie Deutsche oder EU-Bürger sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und drei Monate in unserer Stadt wohnen. Bei der Landtagswahl dürfen alle deutschen Bürgerinnen und Bürger wählen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und drei Monate in Deutschland wohnhaft sind, zuzüglich der Sonderregelungen für Auslandsdeutsche.

*Zwei Wahlen an einem Tag – was bedeutet das für die Vorbereitung?*

**Geier:** Wir müssen alles doppelt organisieren, unter anderem mussten wir zwei Wählerverzeichnisse erstellen und haben dadurch mehr als doppelt so viele Wahlbenachrichtigungen verschickt. Formal gibt es zudem zwei Wahlvorstände, die jeweils

eigenständig berufen werden müssen. In der praktischen Umsetzung zählen jedoch in der Regel dieselben Wahlhelferinnen und -helfer, insgesamt circa 1 500, sowohl die Landtagswahl als auch den Bürgerentscheid aus.

*Wie viele Menschen sind wahlberechtigt?*

**Geier:** Wahlberechtigt sind für die Landtagswahl rund 182 000 Hallenserinnen und Hallenser. Beim Bürgerentscheid können circa 190 000 Menschen abstimmen.

*Wie wird gewählt?*

**Geier:** Die Wählerinnen und Wähler entscheiden, ob sie am Wahltag in einen der 126 Wahlräume gehen oder die Möglichkeit der Briefwahl nutzen. Jeder hat zwei Stimmen bei der Landtagswahl – eine für die Person, eine für die Partei. Auf dem Zettel für den Bürgerentscheid kann nur ein Kreuz gesetzt werden – entweder bei Ja oder Nein.

*Welche Regeln gelten für den Besuch des Wahllokals?*

**Geier:** Zu den Hygieneregeln zählen beispielsweise das verpflichtende Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (FFP2- oder OP-Maske) und das Einhalten der Abstandsregeln von 1,5 Metern im Wahllokal. Den Wählerinnen und Wählern wird zudem empfohlen, nach Möglichkeit eigene Kugelschreiber mitzubringen.

*Es ist 18 Uhr. Die Wahlräume schließen. Wie geht es weiter?*

**Geier:** Zuerst muss die höherrangige Wahl ausgezählt werden, sprich die Landtagswahl. Danach werden die Stimmen des Bürgerentscheides ausgezählt. Die vorläufigen Ergebnisse werden noch am Wahlabend im Internet veröffentlicht:

**www.wahlen.halle.de**

*Wann ist der Bürgerentscheid erfolgreich?*

**Geier:** Der Bürgerentscheid ist erfolgreich, wenn die Mehrheit und zugleich mindestens 20 Prozent aller Stimmberechtigten mit Ja stimmen. Bei rund 190 000 Stimmberechtigten sind das circa 38 000 Menschen, die mit Ja stimmen müssten.

## Briefwahlbüro verlängert Öffnungszeiten

Die Stadt Halle (Saale) hat eine Briefwahlstelle in der Wolfgang-Borchert-Straße 75/77 in Halle-Neustadt eingerichtet. Dort können Hallenserinnen und Hallenser wählen oder die Unterlagen für die Briefwahl abholen. Die Stadt empfiehlt, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren: 0345/221 4632. Erforderlich ist dies jedoch nicht. Die Briefwahlstelle hat wie folgt geöffnet:

Montag, 31. Mai	9 bis 12 Uhr
Dienstag, 1. Juni	9 bis 12 Uhr 13 bis 18 Uhr
Mittwoch, 2. Juni	9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 3. Juni	9 bis 12 Uhr 13 bis 15 Uhr
Freitag, 4. Juni	9 bis 18 Uhr
Sonnabend, 5. Juni	9 bis 12 Uhr

## Bürgerentscheide in Halle (Saale)

Seit 1990 haben die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide anzustreben. Im April 1990 wurde erstmalig in Halle (Saale) ein Bürgerentscheid durchgeführt: Damals ging es um den Zusammenschluss der Stadt Neustadt mit der Stadt Halle (Saale). Rund 31 000 der wahlberechtigten Neustädter stimmten damals mit „Ja“, rund

17 000 mit „Nein“. 2017 folgte ein weiterer Bürgerentscheid zur Nutzung der Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt als Verwaltungsstandort. 60 435 der Abstimmungsberechtigten stimmten dafür, das entsprach 57,2 Prozent der gültigen Stimmen. Somit war auch dieser Bürgerentscheid erfolgreich.

## Pianistin trägt sich in das Gästebuch der Stadt ein



In das Gästebuch der Stadt Halle (Saale) hat sich die international erfolgreiche Pianistin Elena Bashkirova am 12. Mai 2021 im Wappensaal des Stadthauses eingetragen. Neben ihrer Karriere als Pianistin und ihrer Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern gründete Elena Bashkirova 1988 das International Jerusalem Chamber Music Festival, für das sie bis heute die künstlerische Verantwortung trägt. Anlass für ihren Besuch waren zwei Konzerte – eines mit ihrem Sohn, dem Violinisten Michael Barenboim, im Händel-Haus und eines mit der Staatskapelle Halle in der Oper Halle. Die in Moskau geborene Pianistin lebt mit ihrem Mann, dem weltbekannten argentinisch-israelischen Dirigenten und Pianisten Daniel Barenboim, seit 1992 in Berlin. Beide Veranstaltungen waren Teil der „Musik-Festtage KlangART-Vision Sachsen-Anhalt“, die im Zuge des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ in Zusammenarbeit mit den Jüdischen Kulturtagen Halle (Saale) und dem halleschen Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V. stattfanden. Die Konzerte wurden aufgezeichnet und sind im Internet zu hören und zu sehen: [klangart-vision.de](http://klangart-vision.de) Foto: Thomas Ziegler

## Herzlichen Glückwunsch!

### Ehejubiläen

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 28.5. Ruth und Reinhardt Kirsten, am 9.6. Sigrud und Günter Schöbe sowie Rosemarie und Gerhard Bührig.

#### Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 30.5. Monika und Roland Seyfarth, 3.6. Isolde und Dr. Klaus Liedel, Ursula und Wilfried Richter, Margot und Ludwig Werner, Bärbel und Horst Spaderna, am 10.6. Hanna und Walter Goerke, Karin und Joachim Wendt, Dorrit und Dietrich Werner, Christa und Ralf Ußfeller, Helga und Wilfried Ulrich, Monika und Dr. Dieter Hetsch, Renate und Roland Rieck sowie Ingrid und Werner Becker.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 28.5. Christel und Herbert Keil, Dr. Sigrun und Dr. Wolfgang Lukas, Doris und Horst Lorenz, Marion und Karl Kruse, Karin und Volker Max, Ilona und Klaus Kunert, am 29.5. Ingeborg und Siegfried Dubiel, Sigrud und Herbert Dockhorn, Monika und

Johann Tauer, Sabine und Helmut Krüger, Sabine und Claus Kindler, Margit und Herbert Koppo, Anita und Hans-Joachim Schöne, Erika und Wolfgang Braun, Jutta und Rolf Kießling, Gabriele und Gerd Hoffmann, Gabriele und Bernd Krockner, Veronika und Gerd Drechsel, Heidrun und Klaus Zimmermann, Ingeburg und Bernd Gritzka, Petra und Manfred Baier, Erika und Peter Schwarzbach, am 4.6. Gabriele und Hermann Georgi, Helga und Hans-Otto Schildt, Christel und Axel Belitz, Gudrun und Dieter Keck, Birgit und Thorsten Richter, Christine und Reinhard Schiewe, am 5.6. Ursula und Karl-Heinz Baer, Lona und Martin Schmidt, Annemarie und Karl Fidyka, Gabriele und Gerald Koch, Erika und Gerhard Schröder, Ilona und Wolfgang Natusch, Elke und Wilfried Arnold, Erika und Bern Kaiser, Sabine und Rüdiger Erfurt sowie Griseldis und Hans-Joachim Wilke.

### Geburtstage

Stolze 107 Jahre wird Fritz Tuche am 9.6.

Am 7.6. feiert Paul Philipp seinen 105. Geburtstag.

103 Jahre alt wird Louise Röhrig am 5.6.

Magarete Manche wird 101 Jahre am 3.6.

Auf 100 Lebensjahre blicken am 31.5. Helene Griebisch und am 2.6. Helene Drenkmann zurück.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 1.6. Martha Bandermann, Gertrud Schulze, Ursula Hamich, am 2.6. Stephania Klein, Brigitte Otto, am 3.6. Anneliese Bosch, Ursula Dober, Brigitte Müller, am 6.6. Rosemarie Messner und am 7.6. Hildgard Teichmann.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 28.5. Manfred Busse, Heinz Köcke, am 29.5. Maria Slawinsky, am 30.5. Joachim Wolligand, Ingrid Gödeke, am 31.5. Anita Krückemeier, Gertrud Scheufler, am 2.6. Bruno Vogler, am 3.6. Elfriede Pretsch, Johanna Schmidt, am 4.6. Renate Friedrich, Helga Sahlfrank, am 5.6. Magarete Mattioli, am 6.6. Irmgard Weber, am 7.6. Bettine Klinke, am 8.6. Peter Willms, Brigitte Denkwitz, am 9.6. Eva Gießler, Hannelore Gronau, Ursula Friedrich sowie am 10.6. Ursula Strauß.

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221 40 16  
Telefax: 0345 221 40 27  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
19. Mai 2021  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
11. Juni 2021.  
Redaktionsschluss: 2. Juni 2021

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0  
Telefax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 21 16  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten. Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: [amtsblatt.halle.de](mailto:amtsblatt.halle.de)



**hallesaale**  
HANDELSSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): [terminvergabe.halle.de](http://terminvergabe.halle.de)



Im Planetarium auf dem Holzplatz erfolgt derzeit der Innenausbau. Die Außenterasse ist bereits verglast.

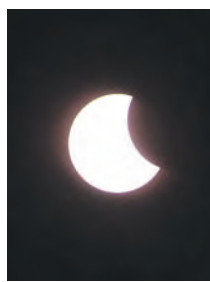
Foto: Thomas Ziegler

## Himmelschauspiel am Mittag

Leiter des Planetariums lädt zur digitalen Sternstunde am 5. Juni ein

Erstmals nach sechs Jahren ist am Donnerstag, 10. Juni, wieder eine partielle Sonnenfinsternis über Mitteleuropa und somit auch über der Saalestadt Halle zu sehen. Zur Mittagszeit wird der Neumond vor der Sonnenscheibe vorbeiziehen und sie zum Teil abdecken. Das Himmelschauspiel wird etwa zwei Stunden dauern und über Halle (Saale) um 11.34 Uhr starten. Das Maximum der Sonnenfinsternis tritt um 12.34 Uhr ein. Dann werden etwa zwölf Prozent der sichtbaren Sonnenscheibe vom Mond verfinstert sein. Das reicht allerdings nicht aus, damit wir auf der Erde eine Abschwächung des Sonnenlichts spüren, es wird also nicht merklich dunkler.

Der Anblick einer „angeknabberten Sonne“ (siehe Foto) lohnt sich bei gutem Wetter aber allemal. Für einen Blick zur hellen Sonne ist auf jeden Fall eine geeignete Sonnen-



Sonnenfinsternis im Jahr 2015  
Foto: Planetarium Halle (Saale)



finsternisbrille zu verwenden. Alle anderen Hilfsmittel, zum Beispiel eine Schweißbrille oder Rettungsfolie, dämpfen das Sonnenlicht nicht ausreichend und können bei deren Verwendung zu bleibenden Augenschäden führen.

Während der Mond die Sonne über Mitteleuropa lediglich teilweise verdeckt, überquert der Erdtrabant die Sonne zum Beispiel über Nordkanada, Grönland oder der Arktis zentral. Von diesen Orten aus gesehen, steht der Mond also genau auf der Sichtlinie Erde-Mond-Sonne. Wäre der Mond zu diesem Zeitpunkt der Erde „etwas“ näher, würde er es sogar schaffen, die Sonne komplett zu verfinstern. So ist bei dieser Finsternis um den Mond ein „Feu-

erring“ zu beobachten. Aufgrund der Pandemie kann man das Himmelschauspiel in diesem Jahr bequem am Bildschirm verfolgen. Die Gesellschaft deutschsprachiger Planetarien überträgt das Ereignis live von 11.15 bis 13.15 Uhr auf dem Youtube-Kanal der Stiftung Planetarium Berlin. Die Vereinigung der Sternfreunde verteilt über Twitter und Facebook unter dem Hashtag #sofi2021 aktuelle Fotos der Sonnenfinsternis. Auch das Planetarium Halle (Saale), die Physik der Uni Halle und die Gesellschaft für astronomische Bildung e.V. werden von Halle aus Bilder von der Sonnenfinsternis zur Verfügung stellen.

Informationen zur Sonnenfinsternis und zum Sternhimmel im Sommer gibt es in der nächsten digitalen Halleschen Sternstunde am **Sonabend, 5. Juni**, im Internet: [www.planetarium-halle.de](http://www.planetarium-halle.de)

★ Dirk Schlesier ist der Leiter des Planetariums Halle (Saale).



## Händel-Festspiele erstmals digital

„Helden und Erlöser“ lautet das Motto der diesjährigen Händel-Festspiele, die vom **28. Mai bis 13. Juni** erstmals in digitaler Form stattfinden. Die Stiftung Händel-Haus hatte das große internationale Musikfest im April pandemiebedingt abgesagt und bietet nun als Alternative mehrere Veranstaltungen als kostenfreie Videos an. Auf dem digitalen Programm stehen unter anderem eine szenische Produktion von „Ariodante“, eine neuzeitliche Erstaufführung von Händels Oper „Giulio Cesare in Egitto“ sowie mehrere Festkonzerte mit internationalen Barocksängerinnen und Barocksängern. Ebenso ist ein Preisträger-Konzert von und für Andrea Marcon geplant. Der italienische Dirigent, Cembalist und Organist erhält in diesem Jahr den Händel-Preis der Stadt Halle (Saale), vergeben durch die Stiftung Händel-Haus. Das vollständige Programm im Internet: [www.haendel.digital](http://www.haendel.digital)

## Stadtbibliothek bietet Online-Katalog an

Mit dem Online-Katalog „OPEN“ optimiert die Stadtbibliothek Halle ihr digitales Angebot. Die Plattform ersetzt das bestehende System und bietet Nutzerinnen und Nutzern zahlreiche neue Funktionen: Eine verbesserte Filterfunktion vereinfacht die Medienrecherche im digitalen und physischen Bestand sowie die Suche nach Neuerwerbungen. Auch der Bereich „Benutzerkonto“ wurde optimiert: Neben der bekannten Übersicht zu entliehenen Medien besteht nun auch die Möglichkeit, Leihgebühren einzusehen und das Passwort zu ändern. Darüber hinaus können Nutzerinnen und Nutzer eine Merkliste für Medien erstellen. Der Online-Katalog im Internet: [katalog.halle.de](http://katalog.halle.de)

## Film blickt auf Altstadtsanierung

Mehr als 500 Einzel- und Kulturdenkmale auf einer Fläche von etwa 80 Hektar: Halles Altstadt gehört deutschlandweit zu den größten Denkmalsbereichen. Mit Hilfe der Städtebauförderung haben in den vergangenen 30 Jahren viele Orte im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“ ein neues Gesicht bekommen. Anlässlich des Tages der Städtebauförderung am 8. Mai hat die Stadt in einem Film dokumentiert, wie sich das Gebiet gewandelt hat: Historische und aktuelle Aufnahmen zeigen den Sanierungsfortschritt rund um Markt und Hallmarkt, Universitätsplatz und Stadtgottesacker, Hansering und Kleine Ulrichstraße. Insgesamt wurden in dem Gebiet seit 1994 knapp 155 Millionen Euro Fördermittel eingesetzt. Die Sanierung hat auch zu einem Anstieg der Einwohnerzahl geführt: 1994 lebten knapp 4300 Menschen in Halles Altstadt, aktuell sind es fast 6000. Das Video ist auf dem halleschen Youtube-Kanal zu sehen: [youtu.be/JKA5HI4V5pc](https://youtu.be/JKA5HI4V5pc)

## Auszeichnung für „Freiraumbüro“

Stadt beim bundesweiten Wettbewerb „Kooperative Stadt“ erfolgreich

Für das Kompetenzzentrum „Freiraumbüro“ und das Jugendprojekt „meinehood\_halle–Jugendliche verändern ihre Stadt“ ist die Stadt Halle (Saale) beim bundesweiten Wettbewerb „Kooperative Stadt“ mit 15 000 Euro ausgezeichnet geworden. Der Preis wurde ausgelobt von der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“, einer Initiative von Bund, Ländern und Gemeinden. Insgesamt wurden dreizehn Kommunen für ihre Initiativen prämiert, Vereine, Nachbarschaftsgruppen und soziokulturelle Akteure besser an der Stadtentwicklung zu beteiligen. Im Jury-Urteil zum „Freiraumbüro“ heißt es: „Mit der Erstellung eines gesamtstädtischen Freiraum-Konzepts ist

die Stadt Vorreiterin. Auf dieser Grundlage wurde ein ‚Freiraumbüro‘ als Kompetenzzentrum aufgebaut, in dem die Suche und die Aktivierung von Freiräumen für gemeinwohlorientiert-kreative Nutzungen zentral gebündelt werden.“ Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, freut sich über die Anerkennung: „Wir haben eine Koordinierungsstelle geschaffen, die kreative Akteure bei der Suche nach Räumen für Begegnungen und die Umsetzung von Projekten kostenfrei unterstützt. Die rund 55 000 Euro städtische Eigenmittel sind gut angelegtes Geld.“ Das Büro wurde im Oktober 2020 in der „Goldenen Rose“, Rannische Straße 19,

eröffnet, auf der Grundlage der Freiraum-Konzeption und eines Stadtratsbeschlusses. Am Jugendprojekt „meinehood\_halle“ hob die Jury die Organisation eines Wettbewerbs hervor, in dem Ideen für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt entwickelt und anschließend in der Umsetzung begleitet wurden. Zu diesen Projekten gehörten unter anderem der Ausbau des Schulhofs des Lyonel-Feininger-Gymnasiums sowie der Aufbau eines selbstorganisierten Jugendzentrums. Das Projekt wurde initiiert von den Franckeschen Stiftungen, gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale). Informationen im Internet: [www.freiraumbuero-halle.de](http://www.freiraumbuero-halle.de)



## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Für eine lebenswerte Altstadt – „Nein“ beim Bürgerentscheid!

Im November 2020 beschloss der Stadtrat ein Konzept für eine weitestgehend autofreie Altstadt. Er machte damit den Weg frei für mehr Aufenthaltsqualität, für Entschleunigung, für mehr Platz für Fußgänger\*innen und Radfahrende und mehr Grün in der Altstadt. Ein richtiger und wichtiger Schritt hin zu einer klima- und menschenfreundlichen Stadt.

Die Umsetzung dieses Konzepts wird zu einer Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie führen, ohne die Erreichbarkeit der Altstadt für Einkaufende, Gäste und Menschen mit anderen Anliegen zu verschlechtern.

Dies soll erreicht werden durch:

- eine Ausweitung der Fußgängerzonen und der verkehrsberuhigten Bereiche, ohne die Zufahrt

zu Parkhäusern in der Altstadt zu verhindern, - zusätzliche sichere Wege für Radfahrer\*innen und mehr Fahrradabstellanlagen. Der zusätzliche Platzbedarf für die Radwege wird teilweise durch Einbahnstraßenregelungen im Altstadtring erreicht,

- eine schrittweise Reduzierung des Parkens am Straßenrand in der Altstadt. Die gewonnene Fläche wird wieder für alle nutzbar und teilweise für Carsharing-Plätze oder Lieferzonen verwendet. Für die nach und nach wegfallenden Anwohnerparkplätze werden sozial verträglichen Lösungen gefunden.

- Es werden in Abstimmung und Kooperation mit Handel und Wirtschaft für alle weiteren Bedarfe der Unternehmen Lösungen erarbeitet.

Insbesondere bei der CDU und der FDP stößt das Konzept auf wenig Gegenliebe und deshalb initiierten einige Politiker\*innen dieser Parteien mit einer Mischung aus Halbwahrheiten und mit vergleichbaren Projekten vielfach widerlegten Behauptungen einen Bürgerentscheid, der diesen Beschluss wieder aufheben soll.

Darum stimmen sie beim Bürgerentscheid für eine lebenswerte Altstadt und deshalb mit NEIN gegen die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses.

**Kontakt**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock,  
Melanie Ranft

Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3057  
Telefax: (0345) 221 3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Web: www.gruene-fraktion-halle.de

Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr  
Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

## Kostenlose Hygieneartikel - kleiner Beitrag für Gerechtigkeit

Unser Antrag zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruations- und Hygieneartikeln (Tampons, Binden, Slipeinlagen) in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie den Schulen wurde intensiv diskutiert. Wir glauben weiterhin, dass es eine wichtige und richtige Entscheidung wäre, die von uns angestrebte Maßnahmen zu beschließen und dann auch umzusetzen.

Denn die erwähnten Artikel stellen keine Luxusgüter dar, die benutzt oder eben weggelassen werden können. Es gibt dabei für viele Menschen keine Wahlfreiheit, sondern nur die objektive Notwendigkeit. Deshalb halten wir es für sinnvoll und gerecht, dass zumindest Tampons, Binden und Slipeinlagen in einigen städtischen Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Damit verbessern wir die Lage gleich in mehreren Bereichen: Zum einen machen wir etwas für soziale Gerechtigkeit. Für Kinder und Jugendliche aus finanzschwächeren Haushalten stellt der Ankauf entsprechender Artikel eine Belastung dar, die wichtige Ausgaben in anderen Bereichen einschränken oder gar zur Unterversorgung führen kann. Auch ist das Thema Menstruation trotz fortschreitender medizinischer Aufklärung historisch und aktuell noch in manchen gesellschaftlichen Bereichen mit einem Tabu besetzt, was zur Stigmatisierung führen kann und die Situation insbesondere für Kinder und Jugendliche verschlimmert. Menstruations- und Hygieneartikel auf Toiletten tragen deshalb auch zur Normalisierung und zur weiteren Aufklärung bei.

Unser Antrag wird aber nicht nur eine gerechte

und aufklärerische Wirkung haben. Vielmehr geht es auch ganz einfach um Praktikabilität: Genauso wie wir froh darüber sind, beispielsweise in öffentlichen Toiletten Handtücher und laufendes Wasser zu haben, so wäre es für die Schüler:innen praktisch zumindest in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in Schulen Menstruations- und Hygieneartikel jederzeit vorfinden zu können. Denn selbst wenn es weder Stigmatisierung noch finanzielle Probleme gibt, ist es doch gut, spontan abgesichert zu sein. Von der kostenlosen Bereitstellungen profitieren also alle Betroffenen - als Nutzer:innen eines neuen kleinen Bereichs der öffentlichen Daseinsvorsorge!

**Kontakt**

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim

Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342-345,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3056  
Telefax: (0345) 221 3060  
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de

Sprechzeiten:  
Mo: 10 bis 17 Uhr  
Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## AfD-Stadtratsfraktion Halle

## Parallelgesellschaften verhindern – Halle-Neustadt entlasten

Im Mai-Stadtrat fordert die AfD eine Konzeption zur gerechten Verteilung der Belastungen durch Asyl- und Migration, die zugleich die Segregation von Ausländern im Stadtgebiet vermindern soll. Dazu soll ein Maßnahmenplan erarbeitet werden, der es ermöglicht, dass Asylbewerber oder ihnen gleichgestellten Personen ihren Wohnsitz auch in Wohngebieten wie dem Paulusviertel und Giebichenstein nehmen können, in denen die Mietpreise über den durch KdU-Sozialleistungen gedeckten Grenzen liegen. Spätestens seit 2015 lässt sich in der Stadt eine zunehmende Segregation feststellen. Sie wird vor allem dadurch gefestigt, dass sich immer mehr, oftmals mittellose, Einwanderer in Stadtteilen mit geringen Mieten einmieten, weil die KdU-Regeln nur dies zulassen. Dies betrifft

vor allem Plattenbausiedlungen und besonders Halle-Neustadt. Um die Menschen in diesen Wohngebieten zu entlasten und die Befürworter der Einwanderung, an den Lasten ihrer Willkommenskultur zu beteiligen, soll eine konzentrierte Wohnsitznahme im Paulusviertel und in Giebichenstein ermöglicht werden. In diesen Stadtteilen lässt sich an den Wahlergebnissen der Parteien Grüne, Linke, SPD eine besonders hohe Zustimmung zu einer mit zahlreichen Einwanderern durchmischten, bunten Gesellschaft ablesen. Dieser Umstand dürfte die Integration enorm fördern und zu einem friedvollen Miteinander aller Kulturen und Religionen führen.

Engagierte Migrationshelfer aus der örtlichen Bürgerschaft könnten kriminelle Karrieren abwenden und sich dem strukturellen islamischen

Antisemitismus vor ihrer eigenen Haustür couragiert entgegenstellen. Dort wo unsere Stadtteile bereits überfordert sind, z.B. in Schulen und Hausgemeinschaften, wird damit eine deutliche Entspannung erreicht. Bereits jetzt wird das Stadtviertel südliche Neustadt, zu 34% von Ausländern bewohnt und noch vor dem Jahr 2030 wird die 50%-Marke überschritten sein. Die gesellschaftlichen Kosten der entstehenden Parallelgesellschaften werden unvorstellbar sein. Solange Linksparteien und CDU die Einwanderung in unser Sozialsystem nicht stoppen und sich in den Städten die negativen Folgen des großen Zustromes mittelloser und teils ungebildeter Zuwanderer weiter verschärfen, müssen wir unzumutbare Belastungen für unsere Bürger, auch mit Zugangsbeschränkungen, verhindern.

**Kontakt**

AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue

Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3049  
E-Mail: afd-fraktion@halle.de

Sprechzeiten:  
Mo - Do: 9 bis 17 Uhr  
Fr: 9 bis 14 Uhr

## Fraktion MitBürger &amp; Die PARTEI

## Faktencheck: weitestgehend autofreie Altstadt

Am 6. Juni findet parallel zur Landtagswahl der Bürgerentscheid zur weitestgehend autofreien Altstadt statt. Das Konzept ist als Maßnahmenkatalog angelegt und hat einen richtungsweisenden Charakter. Im November 2020 hat der Stadtrat dieses Konzept mit einer klaren Mehrheit beschlossen. Am 6. Juni können alle Wahlberechtigten ab 16 Jahre darüber entscheiden, ob dieser Beschluss wieder aufgehoben werden soll. Von den Initiatoren des Bürgerentscheids und anderen Gegnern des Konzepts wird gezielt mit Halbwahrheiten gearbeitet. Anstatt mit Transparenz und Argumenten zu überzeugen, werden zum Teil irreführende Informationen verbreitet. An dieser Stelle möchten wir einige dieser Aussagen einem Faktencheck unterziehen. Die Kampagne für den Bürgerentscheid steht

unter dem Motto „Innenstadt für alle“. Dadurch wird suggeriert, das Konzept beziehe sich auf die gesamte Innenstadt. Das ist falsch. Das Konzept bezieht sich lediglich auf die Altstadt. Ein großer Unterschied: Die Innenstadt umfasst eine Fläche von mehr als 4 km<sup>2</sup>, die Altstadt eine Fläche von 0,63 km<sup>2</sup>. Weiter wird behauptet, das Konzept würde den Lieferverkehr einschränken. Der Lieferverkehr mit Kfz über 3,5t wird bereits heute in der Altstadt zeitlich eingeschränkt. Für Kfz bis 3,5t bleibt der Lieferverkehr außerhalb von Fußgängerzonen und Gehwegen weiterhin zeitlich ohne Einschränkung. Auch in Bezug auf das Be- und Entladen von Autos wird es keine Änderung geben. Zudem werden wichtige Fakten verschwiegen. Es wird einseitig berichtet, dass 500 Parkplätze wegfallen. Das ist zwar richtig. Zur

ganzen Wahrheit gehört jedoch, dass diese Maßnahme schrittweise über einen längeren Zeitraum umgesetzt wird und dass 850 Parkplätze erhalten bzw. neu geschaffen werden. Darüber hinaus stehen zusätzlich Parkhäuser zur Verfügung. Insgesamt macht das über 2700 Stellplätze. Parken wird mit Anwohnerparkausweis, auf Privatflächen, in Tiefgaragen und Parkhäusern weiterhin möglich sein.

Wir hoffen, wir konnten aufzeigen, dass ein Blick in das Konzept dabei helfen kann, eine informierte Entscheidung zu treffen. Unsere Fraktion steht weiterhin zu dem Stadtratsbeschluss und der Vision einer weitestgehend autofreien Altstadt für mehr Miteinander, mehr Grün, mehr Platz zum Gestalten und damit für ein klares „Nein“ beim Bürgerentscheid.

**Kontakt**

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter

Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3071  
Telefax: (0345) 221 3073  
E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de

Sprechzeiten:  
Mo - Do: 10 bis 17 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Gegen soziale Spaltung und für mehr Wohnraum

Halle ist attraktiv. Immer mehr Menschen haben sich in den letzten Jahren dafür entschieden unsere Saalestadt zu besuchen, hier zu arbeiten oder in Halle zu wohnen. Dass unsere Stadt als Wohnort beliebter wird, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich.

Das Ansteigen von Mietkosten ist auch hier an einigen Stellen spürbar. Gleichzeitig konzentriert sich die verstärkte Nachfrage an neuem Wohnraum auf bestimmte Stadtgebiete. Gefragt sind z.B. neusanierte urbane Immobilien und Eigenheimflächen am gut angebundenen Stadtrand. Hier leben oftmals finanziell gut situierte Menschen. In den Großwohnsiedlungen andererseits leben viele Menschen, die nicht so viel Geld haben bzw. deren Erwerbsbiografien u.a. gebrochen sind. Armut und Reichtum darf sich

aber nicht auf einzelne Stadtteile konzentrieren! Wir wollen verhindern, dass man an der Adresse ablesen kann, wie viel jemand verdient. Beide Gruppen begegnen sich in der Stadt immer seltener und können so auch nicht in Austausch miteinander gelangen. Dieser Austausch ist für den Zusammenhalt in unserer Stadt jedoch enorm wichtig.

Im Juli 2020 haben wir die Stadtverwaltung damit beauftragt, ein wirksames Konzept gegen das weitere Auseinanderdriften der Stadtteile zu erarbeiten. Im Stadtrat des März 2021 folgte unser Antrag zur sozialen Erhaltungssatzung. Mit Einführung der Erhaltungssatzung können z. B. Baugenehmigungen versagt werden, wenn diese absehbar dazu führen würden, dass die Mieten vor Ort massiv steigen würden. Im Juni-Stadtrat

werden wir eine weitere Initiative zum Thema „Wohnen in Halle“ einbringen. Wir möchten, dass die gerade erst im Bundestag verabschiedete Gesetzesänderung zum Baulandmobilisierungsgesetz auf Anwendungsmöglichkeiten für die Stadt Halle (Saale) geprüft wird. Hier könnten sich zusätzliche Instrumente ergeben, um Wohnraum zu schaffen und der sozialen Spaltung entgegen zu wirken.

Auch in Zukunft werden wir dieser Linie treu bleiben und für eine bessere soziale Durchmischung in allen Stadtteilen eintreten. Dass sich etwas ändern muss, zeigt die breite fraktionsübergreifende Zustimmung zu unseren Anträgen. Wir sind daher zuversichtlich und hoffen, dass dieser Antrag ebenso breite Unterstützung im Stadtrat findet.

## Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorff  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3051  
 Telefax: (0345) 221 3061  
 E-Mail: spd-fraktion@halle.de  
 Web: www.spd-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

## Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

## JA zum Bürgerentscheid

Am 6. Juni stimmen wir nicht nur über einen neuen Landtag ab. In Halle gibt es zeitgleich auch einen Bürgerentscheid, der maßgeblich für die Zukunft unserer Stadt sein wird.

Mit „JA“ stimmen Sie gegen die Pläne der Stadtverwaltung, die Altstadt in eine weitestgehend verkehrs- und parkfreie Zone zu verwandeln. Ein erhöhtes Verkehrsvolumen und Parkplatznot in angrenzenden Stadtteilen sowie ein höherer CO<sub>2</sub>-Ausstoß und eine wirtschaftliche Abwanderung der bisher anliegenden Geschäfte und Dienstleister könnten die Folgen sein. Als Freie Demokraten sagen wir JA zu unserer Altstadt als wirtschaftliches, kulturelles, medizinisches und gastronomisches Zentrum. Machen auch Sie sich für eine lebenswerte Altstadt stark, die keinen Verkehrsteilnehmer ausschließt, sondern alle

Menschen und die Gewerbetreibenden einbindet.

- Die Kundschaft bleibt weg: Das Auto ist eines der wichtigsten Transportmittel. Eine autofreie Altstadt hätte hier zu Folge, dass weniger Menschen nach Halle kommen.

- Die Krise verschärft sich: Durch die Corona-Krise stehen viele Geschäfte vor riesigen Problemen. Fehlende Kunden wären nur eine weitere Belastung.

- Weniger Parkplätze: Mit dem neuen Altstadt-konzept würden weitere 500 Parkplätze wegfallen. Für Anwohner und Pendler würde dies zukünftig Dauerstress bedeuten.

- Verkehrschaos: Der Altstadttring ist bereits verkehrstechnisch belastet. Die geplante Einspurigkeit würde zu noch mehr Stau und damit auch zu einem höheren CO<sub>2</sub>-Ausstoß führen.

- Abgase: Berufsverkehr, Staus und Parkplatzprobleme werden in andere Stadtteile verschoben. Die umliegenden Stadtviertel müssen sich mit steigendem Verkehrslärm und Pendlern die Parkplätze suchen abfinden.

Ein Nutzen für Anwohner ist nicht zu erkennen. Ein Nutzen für Berufstätige ist nicht zu erkennen. Ebenso wenig ein Nutzen für die Umwelt. Die Idee der weitestgehend autofreien Altstadt wird zur Belastung aller Menschen, die in den angrenzenden Stadtvierteln Leben, ohne sie vorher einzubinden oder in Zukunft zu berücksichtigen. Eine Stadt sollte aber für alle Anwohner da sein. Es muss eine Lösung gefunden werden, die frei vom Kampf gegen das Auto ist. Im Mittelpunkt müssen unsere Stadt und die Menschen stehen.

## Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzende: Yana Mark  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3080  
 E-Mail: fdp-fraktion@halle.de  
 Web: www.fdp-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

## Fraktion Hauptsache Halle &amp; FREIE WÄHLER

## Zielspurt einläuten!

Im Südosten der Saalestadt gelegen und aus einem Tagebau-Restloch entstanden, wurde der Osendorfer See seit Mitte des 20. Jahrhunderts zum Zufluchtsort vieler Wassersportfreunde. Nach und nach hat sich hier zudem eine komplexe Flora und Fauna ausgebildet. In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts erfolgten die Erweiterung der am See gelegenen Sportbauten, die Sanierung des Seeufers und der Ausbau des Gewässers zu einer Kanurennsportstrecke mit internationalem Format. Die Sportanlage diente dem Halleschen Kanu-Club 54 e.V. lange Zeit als Trainings- und Wettkampfstätte. Das verheerende Hochwasser im Jahr 2013 hat das gesamte Areal stark beschädigt und für den Sport unbrauchbar gemacht. Die Flut zerstörte sie Vereins- und Trainingsräume, den Sanitärbereich,

die Bootshalle sowie die Installationen im und am See inkl. aller 9 Bahnen der Regattastrecke. Im Zuge der Flutschäden-Beseitigung ist begonnen worden, den Osendorfer See zu sanieren und den beheimateten Sportkomplex mittels modernster Infrastruktur zu einer über die Grenzen Sachsen-Anhalts ausstrahlenden Kanusportstätte wiederaufzubauen. Dabei haben die Stadtverwaltung und die Kanuten kooperativ nach den besten Lösungen gesucht. Es erfolgten der Ersatzneubau des Wassersportzentrums und die Errichtung einer Pumpenstation aus Mitteln der Fluthilfemaßnahme.

Im Juni 2020 konnte die vollständig wiederhergestellten Baulichkeiten dem Kanu-Club und dem ebenfalls ansässigen 1. Halleschen Drachenbootverein übergeben werden.

Zur endgültigen Wiederherstellung des Trainings- und Wettkampfdomizils sind die Seesaniierung und die zerstörte Regattastrecke mit den erforderlichen neun Bahnen noch zu realisieren, um wieder Wettkämpfe über 1000, 500 und 200m durchführen zu können. Eine Beschlussvorlage dazu soll dem Stadtrat im ersten Halbjahr 2021 vorgelegt werden. Unsere Fraktion erwartet von den Entscheidungsträgern der Stadt zügiges Handeln und hinsichtlich der Baumaßnahmen ein umsichtiges und nachhaltiges Agieren. Im sportlichen Wettkampf wird auf den letzten Metern die Schlagzahl noch einmal erhöht. Wir erhoffen uns von den Verantwortlichen, dass ihnen im Zielspurt nicht die Luft ausgeht. Die Zukunft des olympischen und paralympischen Kanusports in der Sportstadt Halle steht auf dem Spiel!

## Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER  
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3075  
 E-Mail: hauptsachehalle-freiewaehler@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Fr: nach Vereinbarung

## CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

## Direkte Demokratie für gleichberechtigte Mobilität

Mehr als 9.600 Menschen haben in der Stadt Halle (Saale), trotz Lockdown und Schneechaos, dafür gekämpft, dass der Bürgerentscheid zur autofreien Altstadt kommt. Am 6. Juni 2021 entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die Zusammensetzung des Landtages und auch über die Zukunft der Altstadt. Wir freuen uns auf den Bürgerentscheid, weil er die Chance bietet, schädliche Eingriffe in das gewachsene Verkehrssystem zu verhindern. Wir verstehen nicht, warum ein solcher weitreichender Beschluss gefasst wurde, ohne dass das neue Mobilitätskonzept vorliegt. Dieses Konzept fordert unsere Fraktion seit längerem von der Verwaltung ein. Wollten die politischen Mitbewerber im Schatten der Pandemie vorschnell Tatsachen schaffen? Die politischen Mitbewerber geben sich über das

Aufgehren der Hallenser brüskiert: „Direkte Demokratie sei kein gutes Instrument, um Mehrheitsbeschlüsse der repräsentativen Demokratie aufzuheben“, kommentierte Inés Brock (Grüne Fraktion). Direkte Demokratie ist also nur genehm, wenn sie in das eigene Weltbild passt? Aber die Bürger wollen eine belebte Altstadt mit hoher Aufenthaltsqualität. Wir denken: Dieses Ziel erreichen wir nicht durch eine kurzfristige Benachteiligung von Fußgängern und Autofahrern. Zwei Beispiele dazu: Die Öffnung des Boulevards zum Markt für bergab rasende Radler wäre eine Gefahr für die Fußgänger und lädt nicht zum Flanieren ein. Und für die Menschen, die auf die Nutzung von Autos angewiesen sind, ist eine alternativlose Streichung von 500 Parkplätzen im öffentlichen Raum nicht zumutbar.

Die Händler und Gewerbetreibende als Betroffene wurden im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses nicht einbezogen. Gerade zu Zeiten harter Corona-Einschränkungen einen solchen Beschluss zu fassen, halten wir für absolut falsch. Niemand weiß, ob die Kundenströme nach der Corona-Pandemie wieder so sein werden wie vorher. Wir brauchen endlich ein ganzheitliches, städtisches Mobilitätskonzept, dass die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer gleichrangig beachtet. Deswegen sollten Sie beim Bürgerentscheid am 6. Juni mit JA stimmen, um den Beschluss der rot-rot-grünen Stadtratsfraktionen zur weitestgehend autofreien Altstadt aufzuheben. Mit Ihrer Ja-Stimme würden Sie den Weg frei machen - für ein ganzheitliches Mobilitätskonzept ohne Ideologie.

## Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek  
 Geschäftsstelle:  
 Schmeerstraße 1,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3054  
 Telefax: (0345) 221 3064  
 E-Mail: cdu-fraktion@halle.de  
 Web: www.cdu-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr  
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr  
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr



# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Alle Ausschusssitzungen finden als Videokonferenz im Internet statt. Interessierte können den Sitzungen im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung folgen. Ferner können die Sitzungen im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) im Livestream verfolgt werden. Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergerinfor.halle.de](http://buergerinfor.halle.de) einsehbar.

Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich

unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an [ratsangelegenheiten@halle.de](mailto:ratsangelegenheiten@halle.de) richten.

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

## Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 1. Juni 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

## Einwohnerfragen

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02335
- 4.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02566
- 4.3. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Dölau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02567
- 4.4. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02568

- 4.5. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02569
- 4.6. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02570
- 4.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2021/02571
- 4.8. Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes,  
Vorlage: VII/2021/02537
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche,  
Vorlage: VII/2021/02479
- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe,  
Vorlage: VII/2021/02492
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen

- gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021
  3. Beschlussvorlagen
  4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  6. Mitteilungen
  7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  8. Anregungen

**Claudia Schmidt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 2. Juni 2021**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

## Einwohnerfragen

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.03.2021
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2021
- Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion für eine Stellungnahme des Stadtrates zur Kampagne „gegen das M-Wort“ - „Mohr“ steht in der Tradition unserer Stadt für eine anerkanntswerte Person,  
Vorlage: VII/2020/01999
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben,  
Vorlage: VII/2021/02262
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262,  
Vorlage: VII/2021/02631
- 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02367
- 5.3.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen

- und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2021/02367,  
Vorlage: VII/2021/02616
- 5.3.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2,  
Vorlage: VII/2021/02626
  - 5.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe,  
Vorlage: VII/2021/02492
  6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  7. Mitteilungen
  8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.03.2021
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2021
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

**Kay Senius**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 3. Juni 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

## Einwohnerfragen Kinder- und Jugendsprechstunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.05.2021
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher



Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, neue Leistungen - Prioritätensetzung für den Zeitraum vom 04.06.2021 bis 31.12.2021, Vorlage: VII/2021/02580
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe, Vorlage: VII/2021/02492
- 6.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02367
- 6.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2021/02367, Vorlage: VII/2021/02616
- 6.2.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2, Vorlage: VII/2021/02626
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Förderung Schulsozialarbeit
- 8.2. Erfahrungsbericht Netzwerkstelle Schulerfolg sichern zu Auswirkungen Pandemie auf Schulsozialarbeit
- 8.3. Berichterstattung Lokales Netzwerk Kinderschutz
- 8.4. Berichterstattung Frühe Hilfen der Stadt Halle (Saale)
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.05.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Detlef Wend**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

#### Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 8. Juni 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2021
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Wohnbauflächenbedarfsermittlung 2020 - 2040 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02205
- 4.2. Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung – Ablösung von I-Gangleitungen Heide-Nord, Teilgebiet Ost, Vorlage: VII/2021/02386
- 4.3. Bebauungsplan Nr. 75.1 1. Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2021/02343
- 4.4. Baubeschluss zum Spielplatz Hanoier Straße, Vorlage: VII/2021/02495
- 4.5. Stadtbahnprogramm Halle (Saale) Stufenbeschluss zur Stufe 3, Vorlage: VII/2021/02401
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen, Vorlage: VII/2021/02498
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute Saale-radweg - D 11 Route, Vorlage: VII/2021/02531
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Christian Feigl**  
Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

#### Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 9. Juni 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.04.2021
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2028, Vorlage: VII/2021/02578
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung der Pläne der GISA Lions und der Union Wildcats
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.04.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Christoph Bergner**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

#### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 10. Juni 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute Saale-radweg - D 11 Route, Vorlage: VII/2021/02531
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes, Vorlage: VII/2021/02532
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen, Vorlage: VII/2021/02498
- 5.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02364
- 5.5. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben, Vorlage: VII/2021/02262
- 5.5.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262, Vorlage: VII/2021/02631
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Alexander Raue**  
Ausschussvorsitzender

**Oliver Paulsen**  
Grundsatzreferent



**halle saale**  
HÄNDELSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):  
terminvergabe.halle.de

## Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Die nächste Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ findet am Dienstag, dem 29. Juni 2021, ab 13.00 Uhr im Stadthaus der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), Kleiner Saal statt.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit  
 TOP 2 Feststellung der Tagesordnung  
 TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2019

- TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle  
 TOP 5 Information zu Aufgaben und Organisation des Planungsverbandes  
 TOP 6 Wahl des stellv. Planungsvorstandsvorsitzenden  
 TOP 7 Beschlussvorlagen  
 TOP 7.1 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“  
 TOP 7.2 Beschluss einer Veränderungssperre im Zusammenhang mit der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr.1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“  
 TOP 8 Informationen, Mitteilungen  
 TOP 8.1 Information zum Stand der

- Unternehmensansiedlung  
 TOP 8.2 Information zum Abschluss einer Zweckvereinbarung Aufgaben der Straßenbaulast  
 TOP 8.3 Informationen zur 50 Hertz-Trasse (SüdOst-Link)  
 TOP 9 Anfragen der Verbandsmitglieder  
 TOP 10 Einwohnerfragestunde an den Planungsverband  
 TOP 11 Sonstiges

#### Nichtöffentlicher Teil

Halle (Saale), 03.05.2021

René Rebenstorf  
 Verbandsvorsitzender



## Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)

### Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsgrundlagen und Zweck der Förderung 2  
 2. Gegenstand der Förderung 2  
 3. Zuwendungsempfänger/-innen 2  
 4. Zuwendungsvoraussetzungen 2  
 5. Art, Umfang der Zuwendung, Finanzierungsart 2  
 6. Anweisungen zum Verfahren 3  
 7. Sonstige Zuwendungsbestimmungen 4  
 8. Sprachliche Gleichstellung 4  
 9. Inkrafttreten 5

### 1. Rechtsgrundlagen und Zweck der Förderung

Die Stadt Halle (Saale) gewährt auf der Grundlage des § 29 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) vom 16.12.2015 (GVBl. LSA S. 636), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12.12.2016 (GVBl. LSA S. 380) und unter entsprechender Anwendung der §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LHO LSA) vom 30.04.1991 (GVBl. LSA S. 35), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24.03.2020 (GVBl. LSA S. 108), einschließlich der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), RdErl. des MK vom 01.02.2001 (MBI. LSA 2001, 241) in der Fassung vom 21.12.2017 (MBI. LSA 2018, 211) sowie nach Maßgabe dieser Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale).

Mit den Zuwendungen verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, das Stadtklima zu verbessern und das Wohlbefinden der Einwohner zu steigern. Zugleich sollen für die Einwohner Anreize geschaffen werden, selbst die Initiative zur Begrünung von Fassaden, Dächern oder Höfen zu ergreifen.

Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Stadt Halle (Saale) als bewilligende

Stelle auf Grund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

### 2. Gegenstand der Förderung

Zuwendungen können für Vorhaben bewilligt werden, die Maßnahmen zur Begrünung von Fassaden an Gebäuden, Dächern oder Höfen beinhalten und die sich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) befinden. Eine Fassadenbegrünung im Sinne dieser Richtlinie muss nicht im öffentlichen Straßenraum erfolgen.

Fassadenbegrünung: Gefördert werden Maßnahmen, die Fassaden mit Rank- und Kletterpflanzen begrünen. Die Bezuschussung von Klettergerüsten und Rankhilfen ist ebenso möglich. Nicht gefördert werden Zäune.

Dachbegrünung: Förderfähig sind Intensiv- und Extensivbegrünungen. Gefördert wird die neu gebaute Dachbegrünung mit einer Substratschicht von mind. 12 cm. Gefördert werden die Kosten für Maßnahmen ab wurzelfester Dachdichtung inklusive Schutzvlies, Filtermatte, Drainschicht und Substrat sowie die Saat oder Pflanzmaßnahmen.

Hofbegrünung: Gefördert werden die Entsiegelung von befestigten Flächen und die gärtnerische Gestaltung der entsiegelten Freiflächen unter Verwendung standortgerechter Gehölze und Stauden (auch Obstgehölze) sowie der Bau von Sickerschächten und Zisternen.

Nicht förderfähig sind Maßnahmen, zu deren Durchführung eine gesetzliche bzw. rechtliche Pflicht, z. Bsp. durch die Festsetzung in Bebauungsplänen, besteht.

### 3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind natürliche und juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts.

### 4. Zuwendungsvoraussetzungen

Die Zuwendungsvoraussetzungen richten sich nach Nr.1 der VV zu § 44 LHO LSA, die hier entsprechend anwendbar ist. Zuwendungen dürfen nur für Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, gewährt werden.

### 5. Art, Umfang der Zuwendung, Finanzierungsart

Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung.

Die Zuwendungen werden als Anteilfinanzierung gewährt.

Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt.

Fassadenbegrünung: Es werden Vorhaben ab 200 Euro förderfähiger Kosten bezuschusst. Bei bodengebundener Fassadenbegrünung werden maximal 50% der Gesamtkosten sowie maximal insgesamt 3000 Euro für Pflanzgut, Rankhilfen und Arbeitsleistung erstattet.

Bei wandgebundener Fassadenbegrünung werden maximal 50% der Gesamtkosten sowie maximal insgesamt 6000 Euro für Pflanzgut, Rankhilfen und Arbeitsleistung erstattet.

Dachbegrünung: Es werden Vorhaben ab 15 m<sup>2</sup> begrünter Dachfläche gefördert. Maximal werden bei extensiver Dachbegrünung 25 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert. Maximal werden bei intensiver Dachbegrünung 50 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 8000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert.

Hofbegrünung: Es werden Vorhaben ab 20 m<sup>2</sup> begrünter, entsiegelte Bodenfläche mit 25 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert. Die entsiegelte Fläche unterliegt einem Bestandsschutz von drei Jahren. Wird die Fläche in diesem Zeitraum überbaut ist die Förderung in vol-

ler Höhe zurückzuzahlen. Erfolgt zusätzlich ein Einbau von Sickerschächten oder Zisternen zur Bewässerung der Hofbegrünung kann insgesamt maximal mit 50 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert werden.

Eigenleistungen können nicht anerkannt werden.

### 6. Anweisungen zum Verfahren

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

Fördermittel im Sinne dieser Richtlinie werden ausschließlich auf der Grundlage eines schriftlichen Antrages bewilligt.

Der Antrag ist unter Verwendung des vorgegebenen Formulars im Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) – im Folgenden: DLZ Klimaschutz – zu stellen. Das Formular ist im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) bzw. im DLZ Klimaschutz erhältlich.

Es gibt hierfür keine Antragsfrist. Über die Vergabe der Fördermittel wird grundsätzlich nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der Anträge bei der Stadt Halle (Saale) und gemäß der Verfügbarkeit der Mittel entschieden. Pro Jahr ist je Antragsteller maximale eine Förderung von einer Maßnahme je Kategorie (Gebäude, Dächer und Höfe) möglich. Sind die Mittel für das jeweilige Jahr ausgeschöpft, besteht die Möglichkeit einer erneuten Antragstellung im Folgejahr.

Antragsberechtigt sind:

- Grundstückseigentümer oder
- sonstige Verfügungsberechtigte über ein

Grundstück (z.B. Erbbauberechtigte bzw. Mieter mit Vollmacht des Eigentümers).

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in Kopie beizufügen:

- Kurzbeschreibung des Vorhabens;
- aktuelles Foto der zu begrünenden Fassade;
- Grundstücksplan/ Strichskizze mit Kennzeichnung der zu bepflanzenden Fassaden oder Grundrisse und Lagepläne (bei Dach- oder Hofbegrünung) zur beantragten Maßnahme;
- notwendige Genehmigungen (Abteilung Tiefbau der Stadt Halle (Saale), bei Aufbrüchen von öffentlichen Verkehrsflächen und Abteilung Denkmalschutz der Stadt Halle (Saale), bei denkmalgeschützten Fassaden an Gebäuden, die im Gebiet der Stadt Halle (Saale) stehen);
- Nachweis über die Antragsberechtigung (Eigentümnachweis oder Vollmacht; wenn der Antragsteller eine juristische Person ist, dann muss die Vertretungsbefugnis für diesen nachgewiesen werden);
- Kostenschätzung für die beantragte Maßnahme.

Bewilligungsbehörde /Entscheidung  
Über die Anträge entscheidet die Stadt Halle

(Saale) als Bewilligungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen mit schriftlichem Bescheid.

Die Bewilligung erfolgt unter den aufschiebenden Bedingungen der Durchführung der dem Antrag zu Grunde liegenden Maßnahmen und dem Einreichen des Kostennachweises (z. B. Rechnung), welche innerhalb von 4 Monaten ab Bewilligung der Förderung nachzuweisen sind. Davon abweichende oder darüber hinausgehende Bestimmungen werden im Bewilligungsbescheid geregelt.

#### 7. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Für die Prüfung der Verwendung der Fördermittel sind die Nr.10 und Nr.11 der VV zu § 44 LHO entsprechend anzuwenden. Abweichend bzw. ergänzend gilt:

Auszahlung:

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt aufgrund des Bewilligungsbescheides nach Durchführung der förderfähigen Maßnahmen. Hierfür sind bei der Bewilligungsbehörde die entsprechenden Rechnungen im Original vorzulegen. Der Zuwendungsempfänger gestattet der Bewilligungsbe-

hörde nach Absprache, eine Erfolgskontrolle vor Ort durchzuführen.

Prüfung des Verwendungsnachweises:

Wird die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel durch die örtliche Erfolgskontrolle festgestellt, erfolgt hierzu eine entsprechende Dokumentation.

Widerruf des Bewilligungsbescheides:

Wird keine zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel bei der örtlichen Erfolgskontrolle festgestellt, dann wird der Bewilligungsbescheid gemäß § 1 VwVfG LSA in Verbindung mit §§ 48, 49 VwVfG aufgehoben. Die Fördermittel werden in diesem Fall nicht mehr ausbezahlt.

#### 8. Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Richtlinie gelten jeweils für Personen mit männlichem, weiblichem und diversem Geschlecht sowie für Personen ohne Geschlechtsangabe.

#### 9. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Begrünung von Fassaden in der Stadt Halle (Saale) vom 25.10.2017 außer Kraft.

Halle (Saale), 6. Mai 2021



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung am 28. April 2021 beschlossene **Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)**,  
Vorlage: VII/2021/02291  
wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 06.05.2021



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Beschlüsse der Ausschüsse

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 18. Februar 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zu 3.2 Vergabebeschluss:

**FB 24-B-2020-290, Los 4 - Stadt Halle (Saale) - Parkeisenbahn - HW 276 - Bauhaupt Loksuppen und Stationshäuser Hochbau,**

Vorlage: VII/2020/02061

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Parkeisenbahn – HW 276 – Bauhaupt Loksuppen und Stationshäuser Hochbau, den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH mit Firmensitz in Heldringen zu einer Bruttosumme von 228.177,68 € zu erteilen.

#### zu 3.3 Vergabebeschluss:

**FB 24-B-2020-289, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Parkeisenbahn - Abriss und Neubau Bahnhofsgebäude - Hochwassermaßnahme 276,**

Vorlage: VII/2021/02152

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau Parkeisenbahn - Abriss und Neubau Bahnhofsgebäude - Hochwassermaßnahme 276 den Zuschlag an die Firma Scholz Bau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 184.209,20 € zu erteilen.

#### zu 3.4 Vergabebeschluss:

**FB 24-B-2020-258, Los 03 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Turnhalle Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Rohbau,**

Vorlage: VII/2020/02009

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Turnhalle Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III – Rohbau den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Boost GmbH mit Firmensitz in Mücheln zu einer Bruttosumme von 182.749,89 € zu erteilen.

#### zu 3.5 Vergabebeschluss:

**FB 24-B-2020-260, Los 11 - Sanierung Turnhalle Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Prallwand und Sportboden,**

Vorlage: VII/2020/02013

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Turnhalle Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Prallwand und Sportboden den Zuschlag an die Firma RIES Akustik Innenausbau GmbH mit Firmensitz in Alerheim zu einer Bruttosumme von 188.415,08 € zu erteilen.

#### zu 3.7 Vergabebeschluss:

**FB 24-B-2020-306, Los 340 - Stadt Halle (Saale) - Nutzungsänderung und denkmalpflegerische Instandsetzung des Lyonel-Feininger-Gymnasiums - Malerarbeiten,**

Vorlage: VII/2020/02103

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Nutzungsänderung und denkmalpflegerische Instandsetzung des Lyonel-Feininger-Gymnasiums - Malerarbeiten, den Zuschlag an die Firma Hirsch GmbH mit Firmensitz in München zu einer Bruttosumme von 320.101,52 € zu erteilen.

#### zu 3.8 Vergabebeschluss:

**FB 24-P-2020-059 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Feierhalle (Gebäudehülle) Gertraudenfriedhof - Planungsleistungen,**

Vorlage: VII/2020/02118

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, den Zuschlag für die Planungsleistungen zum Vorhaben Sanierung Feierhalle (Gebäudehülle) Gertraudenfriedhof, an die Firma Däschler Architekten & Ingenieure GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 178.269,90 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen 1 - 4 der jeweiligen Fachplanung sowie besondere Leistungen mit einem Wertumfang von 59.043,10 € (brutto) vergeben werden.

### Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16. März 2021

Öffentlicher Beschluss

**zu 6.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und SPD zur Übernahme von Verfahrenskosten in einer**

#### Verwaltungsrechtssache,

Vorlage: VII/2021/02417

#### Beschluss:

In der Verwaltungsrechtssache des Herrn J. Menke, Mitglied des Stadtrates Halle (Saale) gegen Frau Katja Müller als Vorsitzende des Stadtrates Halle (Saale), geführt beim Verwaltungsgericht Halle unter dem Aktenzeichen: 3 B 89/21 HAL, werden die für die Stadtratsvorsitzende daraus entstandenen und noch entstehenden Kosten durch die Stadtverwaltung aus dem städtischen Haushalt beglichen.

Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zu 3.1 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,

Vorlage: VII/2021/02174

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts für das Grundstück Böllberger Weg 189 a (Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 1/223, 3994/1, 3995/1) durch die Bestellung von weiteren Grundschulden in Höhe von 526.259,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

#### zu 3.2 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,

Vorlage: VII/2021/02176

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an dem Grundstück Brühlstraße 15, 17 (Ge-

markung Wörlitz, Flur 6, Flurstück 304) durch die Bestellung von weiteren Grundschulden in Höhe von 276.547,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

**zu 3.3 Wirtschaftsplan 2021 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH,**  
Vorlage: VII/2021/02310

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH am 10. Dezember 2020 zu folgendem Beschluss:

1. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats beschließt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2021 gemäß der Anlage.

2. Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, stehen unter der Maßgabe der Bewilligung dieser Förderung. Sollten diese Mittel nicht wie vorgesehen zur Verfügung gestellt werden, ist über die Durchführung der Maßnahmen erneut zu beraten.

3. Der geplante projektbezogene Erfolgsanteil wird für die Finanzierung der in der Anlage dargestellten und durch den Verkehrsausschuss befürworteten Aufgaben/Projekte 2021 genutzt. Wenn die geplante Gesamtfinanzierung der für 2021 aus dem Erfolgsanteil geplanten Projekte nicht zustande kommt (Fördermittel, Beteiligung Dritter), wird über die Finanzierung und eine mögliche volle Ausschöpfung des projektbezogenen Erfolgsanteils erneut diskutiert werden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die Verwendung den tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag nicht überschreitet.

4. Die Gesellschafterversammlung nimmt die mittelfristige Planung zur Kenntnis.



## ... läuft wie geschmiert! Speiseöl und Fett richtig entsorgen

Speiseöl und Frittierfett gehören nicht in Abfluss oder Toilette. Kleine Mengen werden in einer verschlossenen Plastikflasche oder -tüte im Restmüll entsorgt. Größere Mengen können Sie am Schadstoffmobil und in der Schadstoffannahmestelle in der Äußeren Hordorfer Straße 12 abgeben.

Abfallberatung  
0345 221-4655



### Stellenausschreibungen



Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Fachbereichsleiter Städtebau und Bauordnung (m/w/d)**

**Besoldungsgruppe:** A 16 LBesG LSA  
**Bewerbungsschluss:** 30. Juni 2021  
**Referenznummer:** 81/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Abteilungsleiter Umweltmanagement und Service (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 14 TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 20. Juni 2021  
**Referenznummer:** 148/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Rahmen einer Dauerausschreibung als

**Sozialarbeiter ASD (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** S 14 TVöD-SuE bzw. S 13 TVöD-SuE  
**Referenznummer:** 17/2021 unbefristet und befristet

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter  
Betreuungsbehörde (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 9c TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 4. Juni 2021  
**Referenznummer:** 192/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Teamleiter Verkehrsplanung /  
Stadtbahn (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 13 TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 31. Mai 2021  
**Referenznummer:** 178/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Abteilungsleiter  
Kindertageseinrichtungen (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 13 TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 4. Juni 2021  
**Referenznummer:** 160/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Abteilung Stadtvermessung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter  
Messtruppführer (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 10 TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 13. Juni 2021  
**Referenznummer:** 202/2021

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite:  
[stellenausschreibungen.halle.de](http://stellenausschreibungen.halle.de)



Anzeigen

**Abverkauf Vorführwagen**

z.B. C1-5 Feel - Klimaanlage, Radioanlage, wenig km, EZ 09/2020



Finanzierung ab 2,99% möglich

nur **8.990,- EUR**

verschiedene Fahrzeuge verfügbar

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Partner

**AUTOCENTER STIERWALD UG & Co KG**

Braschwitz Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90  
Fax 03 45/44 47 69 16 • [www.ac-stierwald.de](http://www.ac-stierwald.de) • [info@ac-stierwald.de](mailto:info@ac-stierwald.de)

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Koschitzky GmbH

ALLE MARKEN ALLE ACHTUNG!

**3A** AUFRICHTIG ANGESEHEN AUFMERKSAM  
**IMMOBILIEN**

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt 299,-)

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktwerteranalyse.

Google Kunden Bewertungen **4,9/5** ★★★★★

0345 20 93 31 - 0 [www.3a-halle.de](http://www.3a-halle.de)

meist empfohlener Makler HALLE (SAALE)